WochenSpiegel

Trier

Heiligkreuzer Brunnenfest am zweiten Wochenende im August:

▶ Seite 4/5

Wir verlosen Tickets für »Satirletto« mit der vhs-Theatergruppe:

▶ Seite 2

2./3. August 2024 www.wochenspiegellive.de · www.facebook.com/wochenspiegel.trier 31. Woche

ALDI SÜD

Meine Woche

Ihr aktueller ALDI SÜD Prospekt in dieser Ausgabe.

aldi-sued.de

Sanierung

TRIER. Die Olewiger Straße wird ab Montag, 12.8., auf einer Länge von rund 200 Metern vom Kaiserthermenkreisel bis zu den Einmündungen Hermesstraße/Am Kastell mit einer Erneuerung der Asphaltschicht vollflächig instandgesetzt.

Für den ausführlichen Bericht scannen Sie bitte diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone (Kamera-App). Sie werden dann auf unsere Website weitergeleitet.

Von Shiraz zum Trierer Wein

Triers neue Weinkönigin, die Iranerin Melika Zare, hat eine lange Verbindung zum Wein. Dieses Wochenende steht sie im Zentrum des Olewiger Weinfests.

TRIER (NF/red). Die meisten Trierer wissen ihre Region und deren Kultur zu schätzen. Ein wesentlicher Teil dieser Kultur ist der Wein, denn dessen traditioneller Anbau ist so alt wie Trier selbst. Über 5.000 Kilometer entfernt liegt im Süden des Irans die Großstadt Shiraz. Auch dort hat der Weinbau lange Tradition, denn das ehemalige Reich der Perser wird als Ursprungsland des Weins bezeichnet.

Aus Shiraz, das man für seinen Blumenreichtum auch den »Garten des Irans nennt, stammt auch Melika Zare, Triers neue Weinkönigin. Die 22-Jährige ist vor fast sechs Jahren nach Deutschland gekommen und nach einem Zwischenstopp in Hamburg in Trier gelandet.

»Es ist eine tolle, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe, die Stadt Trier zu repräsentieren«

In dieser Zeit hat sie sich auf die Unterstützung ihrer Mutter verlassen können, aber auch viel an Selbstständigkeit gewonnen. So waren viele Stunden Deutschunterricht und Lernen für das Abitur jeden Tag Pflichtprogramm, um den Traum, Ärztin zu werden, verwirklichen zu können.

Triers neue Weinkönigin heißt Melika Zare, ist 22 Jahre alt und stammt aus der iranischen Stadt Shiraz. Foto: Nora Feldhaus

Daneben arbeitet Zare beim Weingut von Nell. Denn nach der ersten Kostprobe auf dem Trierer Altstadtfest war ihr klar: Das ist lecker, darüber muss ich mehr wissen!

Auf dem Weingut erfuhr sie dann auch von der Wahl zur Weinkönigin. Die repräsentiert Trier und dessen Weinkultur in Deutschland und Europa. Melikas Neugier war geweckt. Sie bewarb sich - und wurde auserwählt. »Es ist eine tolle, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe, die Stadt Trier zu repräsentieren. Am meisten freue ich mich darauf, viele neue Leute kennenzulernen«, verriet sie jetzt beim Antrittsbesuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Wolfram Leibe.

Zwar bleibt Shiraz ihre Heimat, denn dort sind immer noch Familie und Freunde, aber mittlerweile ist Trier ihr Zuhause, denn hier ist sie erwachsen geworden. Auf die Frage, ob ihr diese Balance nicht schwerfalle, lächelt sie und schüttelt den Kopf: Sie habe immer schon versucht, Verbindungen zu knüpfen.

Am Mittwoch, 31. Juli, wurde Melika Zare im Klostergarten in Olewig zur Weinkönigin gekrönt und leitete damit das 74. Olewiger Weinfest ein.

Am Freitag, Samstag, Sonntag und Montag wird rund um die drei Bühnen im Blesius Garten, Deutschherrenhof und Volksbank Trier-Eifel Bühne im Klostergarten mit viel Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und edlen Tropfen gefeiert.

Laufend Gutes tun kann man dann beim 2. Olewiger Charity-Run am Sonntag, 4. August. Die Einnahmen der Laufveranstaltung für den guten Zweck kommen der Villa Kunterbunt und ihrer Villafreizeit zugute.

Zu den schönen Traditionen des Olewiger Weinfests gehört auch das Fassrollen in der Brettenbach. Die 225 Liter fassenden Barrique-Fässer werden über eine 100-Meter lange Strecke gerollt, eine besondere Schwierigkeit stellt dabei der Wendepunkt dar. Gerollt wird in einer Einzel- und Teamwertung. Besonders talentiert erwies sich 2023 Weinkönigin Lilian.

Alle Informationen finden sich unter **olewig-weinfest.de**

Der Olewiger Ortskern ist wegen des Weinfestes mehrfach gesperrt. Alle Infos dazu: **www.trier.de**.

Zum Olewiger Weinfest gibt es auch Sonderfahrpläne und Busumleitungen. Mehr unter **www.swt.de**

Nächster Ampelblitzer

TRIER. In der Zurmaiener Straße auf Höhe de Einmündung Castelforte wird aktuell in der Mitte zwischen den Fahrbahnen ein weiterer Ampelblitzer errichtet. Die Säule dient sowohl für Rotlichtmessungen, sobald sie entsprechend geeicht ist, wie auch für Geschwindigkeitsmessungen. Der Standort wurde ausgewählt, weil es bei den bisher dort mit mobilen Blitzern erfolgten Messungen eine sehr hohe Beanstandungsquote gab, teils deutlich über fünf Prozent der Autofahrerinnen und Autofahrer sind an dieser Stelle zu schnell unterwegs. Im ersten Halbjahr 2024 wurden im Bereich Ratio sechs mobile Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Beanstandungsquote lag zwischen 1,7 und 10 Prozent aller Fahrzeuge. In dem Bereich sind rund 1000 Fahrzeuge pro Stunde unterwegs. Die Kreuzung erscheint seit Jahren in der Liste städtischer Unfallhäufungsstellen. Unter anderem Fußgänger, die von Trier-Nord zum Einkaufszentrum die Straße queren, sind daher auch besonders gefährdet.

Unterwelten: Vorverkauf läuft

TRIER. Das Festival der Trierer Unterwelten findet vom 31. Oktober bis 24. November statt. Der Vorverkauf für die über 30 Veranstaltungsformate an 100 Terminen ist jetzt gestartet: **www.trierer-unterwelten.de**.

Am Rande bemerkt

Von Shiraz bis zur Mosel

Die Krönung von Melika Zare zur Weinkönigin von Trier ist ein bedeutender Moment. Die 22-jährige Iranerin aus Shiraz verbindet ihre Heimat, ein bekanntes Weinbaugebiet, mit ihrer neuen Heimat Trier. Trotz vieler Herausforderungen hat sie sich hier integriert und ihre Leidenschaft für Wein entdeckt. Ihre Wahl zur Weinkönigin zeigt, wie Kultur und Tradition Menschen zusammenbringen können. Das Olewiger Weinfest ist die perfekte Gelegenheit, Melika zu feiern und die Vielfalt Triers zu würdigen.

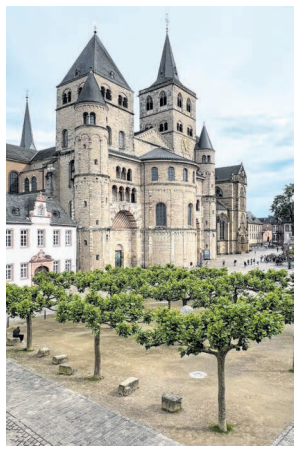
Ihre Andrea Fischer
andreafischer@tw-verlag.de

Missbrauch unter Spital: Milde für Täter

Forschende der Uni Trier legen Zwischenbericht zu Missbrauch im Bistum Trier vor

TRIER/REGION. Seit eineinhalb Jahren forscht ein Team von Historikern an der Universität Trier zum sexuellen Missbrauch von Minderjährigen sowie hilfs- und schutzbedürftigen Erwachsenen durch Kleriker und Laien im Bistum Trier im Zeitraum von 1946 bis 2021. Nun haben die Forschenden ihren zweiten Zwischenbericht veröffentlicht, der die Fälle in der Amtszeit von Bischof Hermann Josef Spital (1981-2001) beleuchtet.

Das Projektteam - bestehend aus Prof. Dr. Lutz Raphael, Dr. Lena Haase und Alisa Alic - hat in dem Zeitraum 49 Beschuldigte und Täter sowie 194 Betroffene identifiziert. Darunter sind auch bisher unbekannte Fälle, die dem Forschungsteam aber nicht dem Bistum gemeldet wurden. »Wir gehen davon aus, dass die Fälle im Dunkelfeld noch höher sind«, sagt Prof. Dr. Lutz Raphael.



Symbolfoto Trierer Dom: Claudia Neumann

Die Studie spricht von 14 »Mehrfach- und Intensivtätern«, die über mehrere Jahre Personen sexuell missbraucht haben. Bis 1990 sei im Durchschnitt noch jeder neunte zum Priester Geweihte des Bistums Trier als Beschuldigter auffällig geworden. »Milde hat den Umgang der Bistumsleitung mit den Beschuldigten bestimmt«, beschreibt Dr. Lena Haase das Fehlen von Sanktionen durch die Verantwortlichen im Bistum. »Die dargestellten Einzelfälle – die Erwähnung von drei Suiziden Betroffener – die oft lebenslangen seelischen Beschädigungen – ein solches Elend, ausgelöst von Tätern, die sich als Überbringer guter Botschaften gerierten – diese Ohnmachtserfahrungen sind für Außenstehende kaum nachvollziehbar«, heißt es in einer Erklärung der Unabhängigen Aufarbeitungskommission.

Ausführlicher Bericht: QR-Code per Smartphone-Kamera-App scannen und auf unserer Website weiterlesen.

Vormerken: EssKultur! – Sommerfest zum Mitmachen

Das Tufa-Sommerfest wird dieses Jahr ein buntes und internationales Familienfest! Am 31. August gibt es von 11 bis 16 Uhr im Tufa-Innenhof ein Büffet mit einem hochwertigen Familienprogramm zum Mitmachen. Jeder ist eingeladen, sich mit selbstgemachten Lieblingsgerichten zu beteiligen und die Festtafel bunter werden zu lassen. Alle ist kostenfrei. www.tufa-trier.de. Foto: Küchen-Percussion mit dem SaRu-Percussionduo

43. Jahrgang · ADA geprüfte Auflage: 40.778 Exemplare

WochenSpiegel Max-Planck-Str. 10 + 12 · 54296 Trier

Zentrale: Tel. 0651/71 65-0 info@tw-verlag.de

Kleinanzeigen/Ticketverkauf: Tel. 0651/7165-0

Redaktion: red-trier@tw-verlag.de

Zustellung: Tel. 08 00 / 651 0 651 (kostenfreie Rufnummer)